



Programm (eventuelle Änderungen vorbehalten!)

## Symposium

im Rahmen der Jubiläumsausstellung WEGLÄNGEN anlässlich des 25jährigen Bestehens der INSELGALERIE Berlin

## Aktuelle Transformationsprozesse in der öffentlichen Wahrnehmung der Kunst von Frauen seit 1990

Veranstalter: Berliner Fraueninitiative Xanthippe e. V., Trägerverein der INSELGALERIE Berlin

Ort: 10247 Berlin-Friedrichshain, Petersburger Str. 76 A

Zeit: Freitag, 8. Mai – Sonnabend, 9. Mai 2020

---

### Freitag, 8. Mai 2020

---

Kunstwerk des Tages aus der Ausstellung WEGLÄNGEN

#### Ab 9 Uhr

Anmeldung

#### 10 Uhr

Begrüßung durch den Vorstand des Vereins Xanthippe e. V. sowie Grußworte

#### 10:30

### Impulsvorträge

Moderation: Kathrin Schrader

1. **Eva Hübner**, Vorstandsmitglied Xanthippe e. V. und Leiterin der Galerie  
Die INSELGALERIE Berlin – ein europäisches Modellprojekt!
2. **Ingrid Wagner**, ehem. Senatsverwaltung Kultur und Europa  
Künstlerinnenförderung des Senats von Berlin nach 1992 bis heute – Strukturen, Formen der Förderungen, Juryzusammensetzungen etc.
3. **Barbara Rütth**, freie Kuratorin, Berlin  
WEGLÄNGEN-Rückblick: eigen art ost frau – Versuch einer Annäherung von Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen. ABM-Projekt mit einer Ausstellung in drei Ostberliner Galerien, 1992

anschließend Gespräch

**12:30 – 13:30**

Mittagspause individuell

**13:30 – 17 Uhr**

## **Panel I: Verbände und institutionelle Strukturen - Erfahrungen**

Moderation: Gabi Ivan

1. **Dr. Anna Havemann**, Geschäftsführerin Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 e.V.
2. **Ute Hartwig-Schulz**  
Künstlertgut Prösitz – Residenzen für Künstlerinnen mit Kindern
3. **Ute Weiss Leder**, Künstlerin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des bbk berlin e.V.  
(berufsverband bildender künstler\*innen berlin)  
Die Berücksichtigung sozialer Belange und der Produktionsbedingungen bildender Künstlerinnen
4. **Dr. Carola Muysers**, Vorstand der GEDOK Berlin  
Spartenübergreifendes Netzwerk von Künstlerinnen – Geschichte und Gegenwart
5. **Katharina Koch**  
An den Schnittstellen von Kunst, Wissenschaft und politischer Praxis:  
alpha-nova & Galerie futura

anschließend Gespräch

**17:00 – 17:30**

Kaffeepause

**17:30 – 19:30 Uhr**

## **Panel II: Nationale und europäische Künstlerinnenprojekte**

Moderation: Kathrin Schrader

- 1 **Gerlinde Förster**, GEDOK Brandenburg  
Künstlerinnen im östlichsten Bundesland heute - Wirkungen des GEDOK-Netzwerkes
- 2 **Monica von Rosen**, Fotografin  
Ein virtuelles Frauenmuseum in Schweden
- 3 **Marianne Pitzen**, Künstlerin und Museumsleiterin des Frauenmuseums Bonn  
Vom geförderten Projekt zum eigenen Haus. Das europäische Netzwerk der Frauenmuseen
- 4 **Katriina Lehto-Bleckert**, Historikerin, Finnland  
Das Finnland Zentrum e.V. in Berlin – gegründet und geleitet von finnischen Frauen

anschließend Gespräch und **GET TOGETHER** an Tresen und Buffet bis 22:00 Uhr

---

Sonnabend, 9. Mai 2020

---

Kunstwerk des Tages aus der Ausstellung WEGLÄNGEN

**10:30 – 12:30 Uhr**

**Panel III: Neue Initiativen von und für Künstlerinnen**

Moderation: Kathrin Schrader

1. **Ines Doleschal**, Künstlerin  
Initiative Kunst+Kind Berlin, gegr. 2018
2. **Kathrin Landa**  
MalerinnenNetzWerk Berlin-Leipzig e.V., gegr. 2016
3. **Camille Morineau**, AWARE - Archives of Women Artists, Research & Exhibition,  
Neue Wege Kunstgeschichte neu, weiblicher zu schreiben

<b>12:30 – 13:30</b>
----------------------

Mittagspause mit Imbiss vor Ort
---------------------------------

**13:30 – 16:00**

**Panel IV: Ausblick und Fazit**

Moderation: Gabi Ivan

1. **N.N.**  
Senatsverwaltung für Kultur und Europa:  
Ausblicke auf künftige Formen der Förderung im Rahmen des Programmes  
Künstlerinnenförderung
2. **Barbara RÜth/Gabi Ivan**  
Gespräch mit den Künstlerinnen der Jubiläumsausstellung WEGLÄNGEN zu ihren  
gegenwärtigen künstlerischen Positionen
3. **Eva Hübner**  
Fazit und Ausblick: Gemeinsames Statement der Teilnehmerinnen

**GET TOGETHER** ab 18:00 Uhr

---

Das Symposium wird gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend